

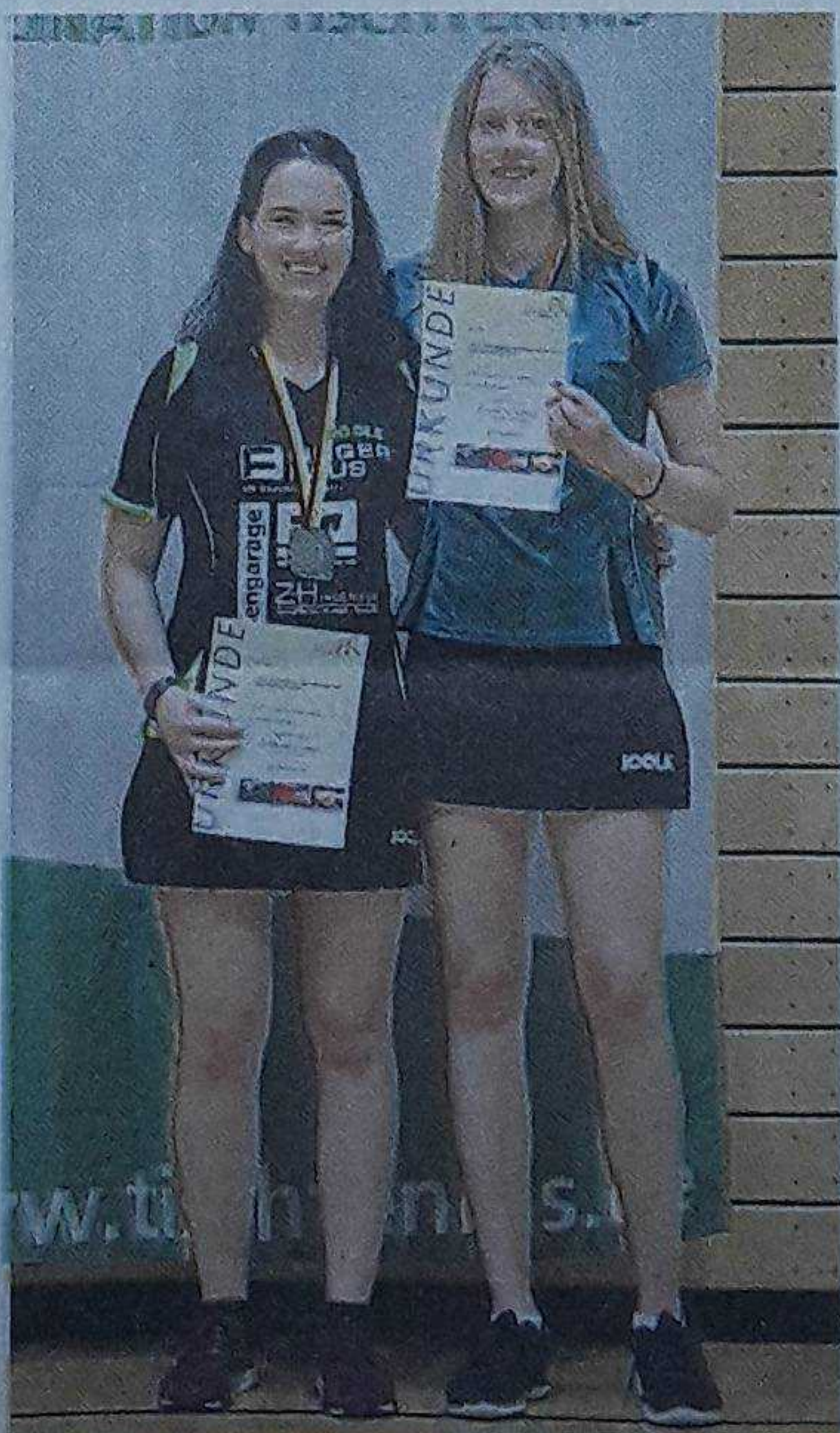
Edelmetall im Doppel

GIESSEN/CHEMNITZ (ne). Zu den nationalen deutschen Meisterschaften der Damen und Herren der Leistungsklassen A bis C in Chemnitz hatte sich aus dem heimischen Tischtennis-Kreis allein Céline Kreiling (TTC Wißmar) qualifiziert. Ihr Einzelstart in der Leistungsklasse A (Verbandsebene) stand unter keinem guten Stern, aber mit dem dritten Platz im Doppelwettbewerb gelang Kreiling der Sprung auf das NDM-Treppchen.

In den Einzel-Wettbewerben wurde zunächst in je acht Gruppen á vier Teilnehmerinnen gespielt. Die ersten beiden qualifizierten sich dabei für die Endrunde, die wie das Doppel im K.o.-System ausgetragen wurde. Kreiling kassierte gegen Burandt (DJK Eltmannsdorf) und Meyer (Leutzscher Füchse) zwei 1:3-Niederlagen, gegen Werner (TSV Premnitz) gelang ihr kein Satzgewinn.

Revanche geglückt

Der Doppelwettbewerb mit Partnerin Vicky Jöckel (TTG Vogelsberg) wurde dagegen zu einer Sternstunde für die junge Wißmarerin. Mit zweien ihrer Einzelgegnerinnen gab es dabei ein Wiedersehen. Sowohl gegen Saur/Burandt (DJK Eltmannsdorf) als auch Brand/Meyer (TTC Desden/Leutzsch) ging man als klare Siegerinnen von den Tischen. Im Halbfinale traf man nun ausgerechnet auf das zweite hessische Duo mit Tina Acker (TV Sterzhausen) und Sarah Quartier (TTC Langen), dem man nach einem 0:3 den Vortritt ins Finale lassen musste. Acker/Quartier unterlagen im Endspiel unglücklich mit 2:3.



Céline Kreiling vom TTC Wißmar (links) gewinnt mit Doppelpartnerin Vicky Jöckel (TTG Vogelsberg) Bronze bei den nationalen deutschen Meisterschaften.

Foto: Steffen Kreiling